



**Die Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße sucht ab sofort
mehrere freiberufliche Guides (m/w/d)**

Die Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße dient als Ort des Gedenkens, der Förderung politisch-historischer Bildung sowie der Wissenschaft und Forschung. Die Stiftung hat ihren Sitz in Potsdam in der Lindenstraße 54/55. Im Gebäudekomplex waren zwischen 1933 und 1945 das Potsdamer Erbgesundheitsgericht und Gefängnis für politisch und rassistisch Verfolgte des NS-Regimes, nach 1945 das Untersuchungsgefängnis des sowjetischen Geheimdienstes für das Land Brandenburg und von 1952 bis 1989 das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) für den Bezirk Potsdam ansässig. 1990 wurde es zum Haus der Demokratie. Zentrales Anliegen der Stiftung ist es, die Gedenkstätte Lindenstraße 54/55 als Ort des Erinnerns an die Verfolgten der NS-Gewaltherrschaft, der sowjetischen Geheimpolizei und der SED-Diktatur zu erhalten und weiter zu erschließen. Sie gewährleistet die Zusammenarbeit mit Einrichtungen der historisch-politischen Bildung und anderen außerschulischen Lernorten, um die Besucherinnen und Besucher, insbesondere Schüler*innen, zur kritischen Auseinandersetzung mit der Geschichte zu befähigen.

Ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt sucht die Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße mehrere Guides, die auf Honorarbasis Führungen in deutscher und/oder englischer Sprache durch die Gedenkstätte durchführen. Je nach Nachfrage und individuellen Kenntnissen können auch Führungen in weiteren Sprachen vereinbart werden.

Wir erwarten:

- ein abgeschlossenes oder weit fortgeschrittenes Studium in einem geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftlichen Fach (z.B. Geschichte, Politik oder Kulturwissenschaften) oder vergleichbare Qualifikation
- fundierte Kenntnisse im Bereich der deutschen Zeitgeschichte (Nationalsozialismus, Sowjetische Besatzungszone und DDR, Friedliche Revolution)
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit, offenes und freundliches Auftreten
- souveräner Umgang mit Schulklassen sowie mit erwachsenen Besucher*innengruppen
- verhandlungssichere Kenntnisse der deutschen oder englischen Sprache
- Bereitschaft zur selbstständigen Einarbeitung und zur Teilnahme an Weiterbildungen
- Bereitschaft, sich durch Mitarbeiterinnen der Gedenkstätte evaluieren zu lassen
- zeitliche Flexibilität und Zuverlässigkeit

Wir bieten:

- eine interessante Tätigkeit in einer sich entwickelnden Institution und an einem außergewöhnlichen Arbeitsort
- flexible, individuell zu vereinbarende Arbeitszeiten
- eine angemessene Vergütung auf Honorarbasis

Es wird von dem/der Bewerber*in erwartet, einem Ersuchen um eine personenbezogene Auskunft an den Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der DDR zuzustimmen.



Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte ausschließlich per E-Mail als PDF bis maximal 8 MB an:

bildung@gedenkstaette-lindenstrasse.de

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Michael Siems

Tel. 0331 - 289 6114

bildung@gedenkstaette-lindenstrasse.de